

# Amtsblatt der Europäischen Union

C 94



Ausgabe  
in deutscher Sprache

Mitteilungen und Bekanntmachungen

64. Jahrgang  
19. März 2021

Inhalt

## II Mitteilungen

MITTEILUNGEN DER ORGANE, EINRICHTUNGEN UND SONSTIGEN STELLEN DER EUROPÄISCHEN UNION

### Europäische Kommission

2021/C 94/01	Genehmigung staatlicher Beihilfen nach den Artikeln 107 und 108 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union — Vorhaben, gegen die von der Kommission keine Einwände erhoben werden <sup>(1)</sup> . . . . .	1
--------------	---	---

## V Bekanntmachungen

VERFAHREN BEZÜGLICH DER DURCHFÜHRUNG DER WETTBEWERBSPOLITIK

### Europäische Kommission

2021/C 94/02	Staatliche Beihilfen — Rumänien — Staatliche Beihilfe SA.59974 (2020/N) (ex SA.58053 (2020/PN)) — Umstrukturierung von Complexul Energetic Oltenia SA (CE Oltenia) — Aufforderung zur Stellungnahme nach Artikel 108 Absatz 2 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union <sup>(1)</sup> . . . . .	10
--------------	--	----

DE

<sup>(1)</sup> Text von Bedeutung für den EWR.



## II

(Mitteilungen)

MITTEILUNGEN DER ORGANE, EINRICHTUNGEN UND SONSTIGEN STELLEN  
DER EUROPÄISCHEN UNION

## EUROPÄISCHE KOMMISSION

**Genehmigung staatlicher Beihilfen nach den Artikeln 107 und 108 des Vertrags über die  
Arbeitsweise der Europäischen Union****Vorhaben, gegen die von der Kommission keine Einwände erhoben werden**

(Text von Bedeutung für den EWR)

(2021/C 94/01)

Datum der Annahme der Entscheidung	2.10.2020	
Nummer der Beihilfe	SA.56810 (2020/N)	
Mitgliedstaat	Rumänien	
Region	—	—
Titel (und/oder Name des Begünstigten)	COVID-19 — Aid to TAROM	
Rechtsgrundlage	„ORDONANȚĂ DE URGENȚĂ nr. 139 din 19 august 2020 privind instituirea cadrului legal pentru acordarea unor ajutoare de stat Societății „Compania națională de transporturi aeriene române -TAROM“-S.A. și Societății Blue Air Aviation -S.A. pentru compensarea pierderilor economice suferite în contextul pandemiei de COVID-19“, published in the Official Gazette no. 763 of 20 August 2020.	
Art der Beihilfe	Ad-hoc-Beihilfe	TAROM S.A.
Ziel	Ausgleich für Schäden aufgrund von Naturkatastrophen oder sonstigen außergewöhnlichen Ereignissen	
Form der Beihilfe	Bürgschaft	
Haushaltsmittel	Haushaltsmittel insgesamt: RON 94,16 (in Mio.)	
Beihilfemaximalintensität	100 %	
Laufzeit	—	
Wirtschaftssektoren	Personenbeförderung in der Luftfahrt	

Name und Anschrift der Bewilligungsbehörde	Ministry of Finance
Sonstige Angaben	—

Die rechtsverbindliche(n) Sprachfassung(en) der Entscheidung, aus der/denen alle vertraulichen Angaben gestrichen sind, finden Sie unter:

<http://ec.europa.eu/competition/elojade/isef/index.cfm>.

Datum der Annahme der Entscheidung	22.1.2021	
Nummer der Beihilfe	SA.57368 (2020/N)	
Mitgliedstaat	Deutschland	
Region	DEUTSCHLAND	—
Titel (und/oder Name des Begünstigten)	Bund: Laufende Betriebskosten zum Schutz vor Schäden durch den Wolf	
Rechtsgrundlage	Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK-Gesetz — GAK-G) GAK Rahmenplan Förderbereich 4 J, Grundsatz 2.0 „Laufende Betriebsausgaben zum Schutz vor Schäden durch den Wolf“	
Art der Beihilfe	Regelung	—
Ziel	Beihilfen für Agrarumwelt- und Klimaverpflichtungen, Beihilfen für Agrarumwelt- und Klimaverpflichtungen zugunsten von anderen Landbewirtschaftern und nicht im Agrarsektor tätigen Unternehmen in ländlichen Gebieten	
Form der Beihilfe	Zuschuss	
Haushaltsmittel	Haushaltsmittel insgesamt: EUR 80 (in Mio.)	
Beihilfeshöchstintensität	100 %	
Laufzeit	bis zum 31.12.2022	
Wirtschaftssektoren	Tierhaltung	
Name und Anschrift der Bewilligungsbehörde	Die Beihilfegewährung erfolgt durch die zuständigen Landesbehörden. Die Anschriften der Landwirtschaftsministerien der Länder entnehmen Sie bitte der beigefügten Internetadresse.	
Sonstige Angaben	—	

Die rechtsverbindliche(n) Sprachfassung(en) der Entscheidung, aus der/denen alle vertraulichen Angaben gestrichen sind, finden Sie unter:

<http://ec.europa.eu/competition/elojade/isef/index.cfm>.

Datum der Annahme der Entscheidung	19.2.2021	
Nummer der Beihilfe	SA.59183 (2020/N)	
Mitgliedstaat	Italien	
Region	—	Mischgebiete
Titel (und/oder Name des Begünstigten)	Aumento budget „Marebonus“ Regime per incentivare le Autostrade del mare	
Rechtsgrundlage	Articolo 1, comma 110 della legge 27 dicembre 2019, n. 160. articolo 197, comma 1, del decreto-legge 19 maggio 2020, n. 34 convertito con legge 17 luglio 2020, n. 77	
Art der Beihilfe	Regelung	—
Ziel	Sektorale Entwicklung, Umweltschutz	
Form der Beihilfe	Zuschuss	
Haushaltsmittel	Haushaltsmittel insgesamt: EUR 30,45 (in Mio.) Jährliche Mittel: EUR 30,45 (in Mio.)	
Beihilfehöchstintensität	30 %	
Laufzeit	12.12.2020 — 13.12.2021	
Wirtschaftssektoren	Güterbeförderung in der See- und Küstenschifffahrt	
Name und Anschrift der Bewilligungsbehörde	Ministero delle infrastrutture e dei trasporti -Dipartimento per i trasporti, la navigazione, gli affari generali ed il personale — Direzione generale per il trasporto stradale e per l'intermodalità Via G. Caraci, 36 — 00157 Roma	
Sonstige Angaben	—	

Die rechtsverbindliche(n) Sprachfassung(en) der Entscheidung, aus der/denen alle vertraulichen Angaben gestrichen sind, finden Sie unter:

<http://ec.europa.eu/competition/elojade/isef/index.cfm>.

Datum der Annahme der Entscheidung	15.2.2021	
Nummer der Beihilfe	SA.59682 (2020/N)	
Mitgliedstaat	Luxemburg	
Region	—	—
Titel (und/oder Name des Begünstigten)	COVID-19: Prolongation of and Amendment to SA.57708 — Reinsurance of short-term credit and surety risks	
Rechtsgrundlage	Article 9(1) point 2 of the Luxembourgish Law of 4 December 2019 governing the Office du Dueroire Luxembourg	
Art der Beihilfe	Regelung	—

Ziel	Behebung einer beträchtlichen Störung im Wirtschaftsleben
Form der Beihilfe	—
Haushaltsmittel	Haushaltsmittel insgesamt: EUR 145,17 (in Mio.)
Beihilfemaximalintensität	—
Laufzeit	16.2.2021 — 30.6.2021
Wirtschaftssektoren	Alle für Beihilfen in Frage kommende Wirtschaftszweige
Name und Anschrift der Bewilligungsbehörde	Office du Ducroire 14, rue Erasme L-1468 Luxembourg
Sonstige Angaben	—

Die rechtsverbindliche(n) Sprachfassung(en) der Entscheidung, aus der/denen alle vertraulichen Angaben gestrichen sind, finden Sie unter:

<http://ec.europa.eu/competition/elojade/isef/index.cfm>.

Datum der Annahme der Entscheidung	1.3.2021	
Nummer der Beihilfe	SA.57858 (2021/N)	
Mitgliedstaat	Dänemark	
Region	—	—
Titel (und/oder Name des Begünstigten)	Thor Offshore Wind Farm	
Rechtsgrundlage	Forslag til lov om ændring af lov om fremme af vedvarende energi og lov om elforsyning (Udbud af Thor Havvindmøllepark)	
Art der Beihilfe	Regelung	—
Ziel	Erneuerbare Energien	
Form der Beihilfe	Zuschuss	
Haushaltsmittel	Haushaltsmittel insgesamt: DKK 6 500 (in Mio.) Jährliche Mittel: DKK 325 (in Mio.)	
Beihilfemaximalintensität	—	
Laufzeit	1.11.2021 — 1.11.2041	
Wirtschaftssektoren	Elektrizitätserzeugung	
Name und Anschrift der Bewilligungsbehörde	Energistyrelsen / Danish Energy Agency Carsten Niebuhrs Gade 43, 1577 Copenhagen V	

Sonstige Angaben	—
------------------	---

Die rechtsverbindliche(n) Sprachfassung(en) der Entscheidung, aus der/denen alle vertraulichen Angaben gestrichen sind, finden Sie unter:

<http://ec.europa.eu/competition/elojade/isef/index.cfm>.

Datum der Annahme der Entscheidung	8.3.2021	
Nummer der Beihilfe	SA.61236 (2021/N)	
Mitgliedstaat	Irland	
Region	—	—
Titel (und/oder Name des Begünstigten)	COVID-19 Tourism Business Continuity Scheme	
Rechtsgrundlage	National Tourism Development Authority Act of 2003, in particular sections 8(1)(e), 8(2)(c) and 25(1)	
Art der Beihilfe	Regelung	—
Ziel	—	
Form der Beihilfe	Zuschuss	
Haushaltsmittel	Haushaltsmittel insgesamt: EUR 55 (in Mio.) Jährliche Mittel: EUR 55 (in Mio.)	
Beihilfehöchstintensität	%	
Laufzeit	bis zum 31.12.2021	
Wirtschaftssektoren	Alle für Beihilfen in Frage kommende Wirtschaftszweige	
Name und Anschrift der Bewilligungsbehörde	Fáilte Ireland, the National Tourism Development Authority 88-95 Amiens Street, Dublin 1, D01 WR86, Ireland	
Sonstige Angaben	—	

Die rechtsverbindliche(n) Sprachfassung(en) der Entscheidung, aus der/denen alle vertraulichen Angaben gestrichen sind, finden Sie unter:

<http://ec.europa.eu/competition/elojade/isef/index.cfm>.

Datum der Annahme der Entscheidung	5.3.2021	
Nummer der Beihilfe	SA.61414 (2021/N)	
Mitgliedstaat	Deutschland	
Region	—	—

Titel (und/oder Name des Begünstigten)	Modification to SA.32020, SA.33848, SA.34412, SA.50940, SA.55902, SA.58188 and SA.59032	
Rechtsgrundlage	—	
Art der Beihilfe	Regelung	—
Ziel	Landwirtschaft, Forstwirtschaft, ländliche Gebiete, Umweltschutz, Erneuerbare Energien, Sektorale Entwicklung	
Form der Beihilfe	Sonstige Form der Steuervergünstigung, Steuersatzermäßigung	
Haushaltsmittel	—	
Beihilfehöchstintensität	%	
Laufzeit	1.1.2021 — 31.12.2021	
Wirtschaftssektoren	LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT; FISCHEREI, Energieversorgung, Abwasserentsorgung, Abfallbehandlung und beseitigung, Personenbeförderung in der Luftfahrt	
Name und Anschrift der Bewilligungsbehörde	Hauptzollamt	
Sonstige Angaben	—	

Die rechtsverbindliche(n) Sprachfassung(en) der Entscheidung, aus der/denen alle vertraulichen Angaben gestrichen sind, finden Sie unter:

<http://ec.europa.eu/competition/elojade/isef/index.cfm>.

Datum der Annahme der Entscheidung	5.3.2021	
Nummer der Beihilfe	SA.61904 (2021/N)	
Mitgliedstaat	Schweden	
Region	—	—
Titel (und/oder Name des Begünstigten)	Aid to ensure access to ambulance air transport	
Rechtsgrundlage	Förordning om statligt stöd för att säkerställa tillgång till ambulansflygtransporter under utbrott av sjukdomen covid-19	
Art der Beihilfe	Regelung	—
Ziel	Behebung einer beträchtlichen Störung im Wirtschaftsleben	
Form der Beihilfe	Zuschuss	
Haushaltsmittel	Haushaltsmittel insgesamt: SEK 50 (in Mio.) Jährliche Mittel: SEK 50 (in Mio.)	
Beihilfehöchstintensität	—	



Laufzeit	bis zum 31.12.2021
Wirtschaftssektoren	Alle für Beihilfen in Frage kommende Wirtschaftszweige
Name und Anschrift der Bewilligungsbehörde	Socialstyrelsen 106 30 Stockholm
Sonstige Angaben	—

Die rechtsverbindliche(n) Sprachfassung(en) der Entscheidung, aus der/denen alle vertraulichen Angaben gestrichen sind, finden Sie unter:

<http://ec.europa.eu/competition/elojade/isef/index.cfm>.

Datum der Annahme der Entscheidung	5.3.2021	
Nummer der Beihilfe	SA.61943 (2021/N)	
Mitgliedstaat	Dänemark	
Region	DANMARK	—
Titel (und/oder Name des Begünstigten)	Credit Facility and Deferral of VAT liabilities due by SMEs	
Rechtsgrundlage	Bill on the amendment of the Act on temporary postponement of declaration and payment deadlines of taxes in connection with covid-19 („Forslag til Lov om ændring af lov om midlertidig udskydelse af angivelses- og betalingsfrister m.v. på skatteområdet i forbindelse med covid-19“)	
Art der Beihilfe	Regelung	—
Ziel	Behebung einer beträchtlichen Störung im Wirtschaftsleben, KMU	
Form der Beihilfe	Steueraufschub	
Haushaltsmittel	Haushaltsmittel insgesamt: DKK 255 (in Mio.) Jährliche Mittel: DKK 255 (in Mio.)	
Beihilfemaximalintensität	—	
Laufzeit	1.3.2021 — 1.2.2022	
Wirtschaftssektoren	Alle für Beihilfen in Frage kommende Wirtschaftszweige	
Name und Anschrift der Bewilligungsbehörde	The Danish Ministry of Taxation Nicolai Eigveds Gade 28, 1402 Copenhagen	
Sonstige Angaben	—	

Die rechtsverbindliche(n) Sprachfassung(en) der Entscheidung, aus der/denen alle vertraulichen Angaben gestrichen sind, finden Sie unter:

<http://ec.europa.eu/competition/elojade/isef/index.cfm>.

Datum der Annahme der Entscheidung	11.3.2021	
Nummer der Beihilfe	SA.62017 (2021/N)	
Mitgliedstaat	Belgien	
Region	VLAAMS GEWEST	—
Titel (und/oder Name des Begünstigten)	COVID-19: Support from the Flemish Government through the project call „Flanders is a festival 2021“ for organising festivals in the summer of 2021 in the context of the coronavirus	
Rechtsgrundlage	Besluit van de Vlaamse Regering tot vaststelling van de regels voor de projectoproep „Flanders is a festival 2021“ voor het organiseren van festivals in de zomer van 2021 in de context van het coronavirus	
Art der Beihilfe	Regelung	—
Ziel	Behebung einer beträchtlichen Störung im Wirtschaftsleben	
Form der Beihilfe	Zuschuss	
Haushaltsmittel	Haushaltsmittel insgesamt: EUR 10 (in Mio.)	
Beihilfemaximalintensität	—	
Laufzeit	bis zum 31.12.2021	
Wirtschaftssektoren	Alle für Beihilfen in Frage kommende Wirtschaftszweige	
Name und Anschrift der Bewilligungsbehörde	Toerisme Vlaanderen Grasmarkt 61, 1000 Brussel	
Sonstige Angaben	—	

Die rechtsverbindliche(n) Sprachfassung(en) der Entscheidung, aus der/denen alle vertraulichen Angaben gestrichen sind, finden Sie unter:

<http://ec.europa.eu/competition/elojade/isef/index.cfm>.

Datum der Annahme der Entscheidung	5.3.2021	
Nummer der Beihilfe	SA.62040 (2021/N)	
Mitgliedstaat	Tschechien	
Region	Czech Republic, Karlovarský	—
Titel (und/oder Name des Begünstigten)	COVID19: Modifications to SA.58213, SA.59536, SA.58167, SA.57149, SA.57358, SA.57195, SA.58198, SA.61234, SA.59118 and SA.57094	
Rechtsgrundlage	SA.58213, SA.59536, SA.58167, SA.57149, SA.57358, SA.57195, SA.58198, SA.61234, SA.59118 and SA.57094 Act No. 218/2000 Coll., On the Budgetary Rules and the Amendments to Certain Related Acts (Budgetary Rules), as amended Government Resolution No. 41/2021 Coll.	

Art der Beihilfe	Regelung	—
Ziel	Behebung einer beträchtlichen Störung im Wirtschaftsleben	
Form der Beihilfe	Zuschuss, Bürgschaft, Ermäßigung der Sozialabgaben	
Haushaltsmittel	—	
Beihilfehöchstintensität	—	
Laufzeit	bis zum 31.12.2021	
Wirtschaftssektoren	Alle für Beihilfen in Frage kommende Wirtschaftszweige	
Name und Anschrift der Bewilligungsbehörde	Ministry of Industry and Trade; Ministry of Labour and Social Affairs; Ministry of Health; Karlovy Vary Region Na Františku 32, 110 15 Praha 1; Na Poříčním právu 1, 128 01 Praha 2; Palackého náměstí 4, Prague 2, 128 01; Závodní 353/88, 360 06 Karlovy Vary	
Sonstige Angaben	—	

Die rechtsverbindliche(n) Sprachfassung(en) der Entscheidung, aus der/denen alle vertraulichen Angaben gestrichen sind, finden Sie unter:

<http://ec.europa.eu/competition/elojade/isef/index.cfm>.

## V

(Bekanntmachungen)

## VERFAHREN BEZÜGLICH DER DURCHFÜHRUNG DER WETTBEWERBSPOLITIK

## EUROPÄISCHE KOMMISSION

## STAATLICHE BEIHILFEN — RUMÄNIEN

Staatliche Beihilfe SA.59974 (2020/N) (ex SA.58053 (2020/PN))

Umstrukturierung von Complexul Energetic Oltenia SA (CE Oltenia)

**Aufforderung zur Stellungnahme nach Artikel 108 Absatz 2 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union**

**(Text von Bedeutung für den EWR)**

(2021/C 94/02)

Mit Schreiben vom 5. Februar 2021, das nachstehend in der verbindlichen Sprachfassung abgedruckt ist, hat die Kommission Rumänien von ihrem Beschluss in Kenntnis gesetzt, wegen der genannten Beihilfe das Verfahren nach Artikel 108 Absatz 2 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union (AEUV) einzuleiten.

Alle Beteiligten können innerhalb eines Monats nach Veröffentlichung dieser Zusammenfassung und des Schreibens zu der Maßnahme, die Gegenstand des von der Kommission eingeleiteten Verfahrens ist, Stellung nehmen. Die Stellungnahmen sind an folgende Anschrift zu richten:

Europäische Kommission  
Generaldirektion Wettbewerb  
Registratur Staatliche Beihilfen  
1049 Bruxelles/Brussel  
BELGIQUE/BELGIË  
Fax + 32 22961242  
Stateaidgreffe@ec.europa.eu

Alle Stellungnahmen werden Rumänien übermittelt. Beteiligte, die eine Stellungnahme abgeben, können unter Angabe von Gründen schriftlich beantragen, dass ihre Identität nicht bekannt gegeben wird.

Complexul Energetic Oltenia SA ist ein öffentliches Unternehmen, das in der Region Südwest-Oltenien im Braunkohlenbergbau, in der Stromerzeugung und in der Nahwärmeversorgung tätig ist.

CE Oltenia wurde 2011 im Zuge des Zusammenschlusses von vier öffentlichen Unternehmen gegründet, die nun getrennte Geschäftsbereiche von CE Oltenia bilden, das vier Kraftwerke und die Sparte „Braunkohlebergbau“ umfasst. CE Oltenia verkauft Strom auf allen inländischen Marktsegmenten/Plattformen, die vom Marktbetreiber (OPCOM) oder vom Übertragungsnetzbetreiber (Transelectrica) verwaltet werden.

CE Oltenia betreibt derzeit vier in die Jahre gekommene Kraftwerke mit einer Gesamtkapazität von 3 570 MW: Rovinari, Turceni, Isalnita und Craiova. Diese Kraftwerke werden mit Braunkohle betrieben, die in den neun Gruben von CE Oltenia abgebaut wird. Das Unternehmen beschäftigt 12 350 Mitarbeiter, von denen 7 451 im Bergbau und 3 821 in der Stromerzeugung tätig sind.

Im Anschluss an den Beschluss der Kommission vom 24. Februar 2020 zur Genehmigung eines Rettungsdarlehens in Höhe von 251 Mio. EUR meldete Rumänien eine Umstrukturierungsbeihilfe im Umfang von 1,33 Mrd. EUR an, die sich aus Zuschüssen in Höhe von 0,77 Mrd. EUR, einem staatlich verbürgten Darlehen in Höhe von 0,31 Mrd. EUR und der nicht zurückgezahlten Rettungsbeihilfe in Höhe von 0,25 Mrd. EUR zusammensetzt.

Der Umstrukturierungsplan behandelt den Zeitraum 2021 bis 2030, wobei sich der Zeitraum der Umstrukturierungsbeihilfe jedoch lediglich auf die Jahre von 2021 bis 2025 erstreckt. Der Umstrukturierungsplan sieht folgende Maßnahmen vor, die während des Umstrukturierungszeitraums durchgeführt werden sollen:

- a) Technische und technologische Maßnahmen zur Diversifizierung des Energiemix;
- b) organisatorische und betriebliche Maßnahmen einschließlich des Abbaus bzw. der Umschichtung von 41 % des Personals;
- c) Investitionen in die Umstellung von Braunkohle auf Gas bzw. befristeter Zuschuss zu den Betriebskosten der verbleibenden Bergbau- und Stromerzeugungsanlagen;
- d) finanzielle Maßnahmen, darunter die Optimierung der Kosten für Bankdarlehen sowie die Abstoßung bzw. Veräußerung bestehender Sekundäraktiva.

Der Finanzmittelbedarf zur Deckung der in der fünfjährigen Umsetzungsphase erwarteten Umstrukturierungskosten wird auf 3,5 Mrd. EUR veranschlagt.

Es erscheint derzeit fraglich, ob die in den Leitlinien für staatliche Beihilfen zur Rettung und Umstrukturierung nichtfinanzieller Unternehmen in Schwierigkeiten<sup>(1)</sup> festgelegten Voraussetzungen für die Vereinbarkeit von Umstrukturierungsbeihilfen mit dem Binnenmarkt nach Artikel 107 Absatz 3 Buchstabe c des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union erfüllt sind. Die rumänischen Behörden haben keinen tragfähigen Umstrukturierungsplan vorgelegt, der die langfristige Rentabilität des Unternehmens zum Ende des Plans (2025), belegt durch eine zufriedenstellende Kapitalrendite, gewährleisten könnte. In Ermangelung externer Finanzmittel von Marktinvestoren oder Finanzinstituten bestehen auch Zweifel daran, ob CE Oltenia einen mit Blick auf die Gewährleistung der Verhältnismäßigkeit der Beihilfe ausreichenden und gültigen Eigenbeitrag zur Deckung der Umstrukturierungskosten leistet, der aus über die erwarteten Veräußerungserlöse hinausgehenden realen und gewissen finanziellen Mitteln besteht. Die derzeitigen Minderheitsaktionäre leisten keinen Beitrag zu dem Plan, profitieren jedoch von möglichen Vorteilen der Umstrukturierungsbeihilfe. Schließlich scheinen — abgesehen von der Einstellung defizitärer Tätigkeiten — zum gegenwärtigen Zeitpunkt keine geeigneten Maßnahmen zur Begrenzung von Verfälschungen des Wettbewerbs vorgesehen zu sein.

---

<sup>(1)</sup> ABl. C 249 vom 31.7.2014, S. 1.

## WORTLAUT DES SCHREIBENS

Comisia dorește să informeze România că, după examinarea informațiilor furnizate de autoritățile din țara dumneavoastră cu privire la finanțarea publică în favoarea Complexului Energetic Oltenia SA („CE Oltenia”), a decis să inițieze procedura prevăzută la articolul 108 alineatul (2) din Tratatul privind funcționarea Uniunii Europene („TFUE”).

**1. PROCEDURA**

- (1) La 24 februarie 2020, Comisia a decis să nu ridice obiecții cu privire la ajutorul de stat pe care România intenționa să îl acorde societății CE Oltenia sub forma unui împrumut de salvare pe șase luni, în valoare de 251 de milioane EUR (aproximativ 1 200 de milioane RON <sup>(1)</sup>). În decizia respectivă <sup>(2)</sup> („decizia privind ajutorul pentru salvare”), Comisia a constatat că împrumutul constituia ajutor pentru salvare în favoarea societății CE Oltenia și a considerat că ajutorul era compatibil cu piața internă în temeiul Orientărilor din 2014 privind ajutoarele de stat pentru salvarea și restructurarea întreprinderilor nefinanciare aflate în dificultate <sup>(3)</sup>. În conformitate cu decizia privind ajutorul pentru salvare, autoritățile române s-au angajat să îi prezinte Comisiei, în termen de șase luni de la aprobarea împrumutului, un plan de restructurare, astfel cum se prevede în secțiunea 3.1.2 din Orientările privind ajutoarele de stat pentru salvarea și restructurarea întreprinderilor nefinanciare aflate în dificultate (a se vedea considerentul 13 din decizia privind ajutorul pentru salvare).
- (2) La 29 iunie 2020, România a transmis un prim plan de restructurare pentru CE Oltenia (denumit în continuare „planul preliminar de restructurare”), notificând, de asemenea, în prealabil, intenția sa de a acorda societății CE Oltenia un ajutor pentru restructurare.
- (3) La 4 decembrie 2020, autoritățile române au notificat Comisiei ajutorul de restructurare aferent unui plan de restructurare.

**2. BENEFICIARUL****2.1. Activitățile societății CE Oltenia**

- (4) CE Oltenia este o întreprindere publică care își desfășoară activitatea în domeniul mineritului, al producerii de energie electrică pe bază de combustibili fosili și al furnizării de energie termică la nivel local. Statul român controlează societatea, deținând 77 % din acțiunile acesteia: 21,56 % din acțiuni sunt deținute de Fondul Proprietatea, care este un fond de investiții, iar restul acțiunilor sunt deținute de alte entități publice. Societatea are 12 350 de angajați, dintre care 7 451 în minerit și 3 821 în producția de energie electrică.
- (5) CE Oltenia a fost înființată în 2011 în urma fuziunii a patru întreprinderi publice, care sunt în prezent divizii comerciale separate și constau în patru centrale de producere a energiei electrice și o divizie de extracție a lignitului. CE Oltenia își desfășoară activitatea în regiunea Sud-Vest Oltenia.
- (6) CE Oltenia vinde energie electrică pe toate segmentele de piață/platformele interne gestionate de operatorul de piață (OPCOM <sup>(4)</sup>) sau de operatorul de sisteme de transport (Transelectrica): piețele pentru ziua următoare, piețele intrazilnice, licitațiile/contractele competitive, piețele reglementate sau piețele de echilibrare. CE Oltenia a produs 12,4 TWh în 2019, obținând o cifră de afaceri de 682 de milioane EUR și reprezentând 23 % din producția de energie electrică din România. Principalii concurenți ai societății CE Oltenia sunt controlați de stat: Hidroelectrică SA (28 %), SN Nuclearelectrică (18 %), E. București SA (13 %). Aceste cote de piață au fost în general stabile în ultimii ani (și anume, variații de +/- 2 %), cu excepția companiei Hidroelectrică, a cărei producție depinde de condițiile meteorologice.

**2.2. Situația financiară a societății CE Oltenia**

- (7) CE Oltenia exploatează în prezent patru centrale electrice învechite, cu o capacitate totală de 3 570 MW, alimentate cu lignit extras din cele nouă mine ale sale: Rovinari, care are patru unități totalizând 1 320 MW și o vechime de peste 40 de ani, Turceni (patru unități, 1 320 MW, 33 de ani), Ișalnița (două unități, 630 MW, 50 de ani) și Craiova II (două unități, 300 MW în cogenerare, care furnizează energie termică Craiovei, 30 de ani). Cele patru centrale exploatare în prezent necesită investiții costisitoare pentru întreținerea periodică și respectarea legislației de mediu, iar Chiscani, a cincea instalație având o capacitate de 415 MW, este nefuncțională.

<sup>(1)</sup> Cursul de schimb utilizat în prezenta decizie este de 1 RON = 0,215 EUR și, dacă este cazul, 1 RON = 0,26 USD și 1 USD = 0,83 EUR. Datele în EUR sunt furnizate doar cu titlu informativ.

<sup>(2)</sup> Decizia Comisiei din 24 februarie 2020 în cazul SA.56250, Ajutor pentru salvare în favoarea Complexului Energetic Oltenia SA, publicație web disponibilă la adresa [https://ec.europa.eu/competition/state\\_aid/cases1/202012/284501\\_2140447\\_114\\_2.pdf](https://ec.europa.eu/competition/state_aid/cases1/202012/284501_2140447_114_2.pdf)

<sup>(3)</sup> Comunicarea Comisiei – Orientări privind ajutoarele de stat pentru salvarea și restructurarea întreprinderilor nefinanciare aflate în dificultate, JO C 249, 31.7.2014, p. 1.

<sup>(4)</sup> OPCOM este un operator pe piața de gaze și energie electrică din România, care gestionează și administrează piețele de comercializare a energiei electrice, cum ar fi piața pentru ziua următoare, piața intrazilnică, cadrul organizat pentru tranzacționarea concurențială a contractelor bilaterale de energie electrică prin licitație extinsă (PCCB-LE) și prin negociere continuă (PCCBNC), piața de echilibrare etc.: [https://www.opcom.ro/tranzactii\\_produce/tranzactii\\_produce.php?lang=en&id=137](https://www.opcom.ro/tranzactii_produce/tranzactii_produce.php?lang=en&id=137)

- (8) Pe lângă costurile generate de vechimea centralelor, CE Oltenia înregistrează și costuri marginale structural mai ridicate decât cele ale principalilor săi concurenți care nu utilizează combustibili fosili. [...] (\*) Astfel, concurenții pot subcota cu ușurință prețurile sau le pot alinia foarte profitabil la un nivel aproape de cel al societății CE Oltenia. Începând din 2014, societatea a înregistrat pierderi din exploatare în fiecare an (cu excepția anului 2017), valoarea cumulată a acestor pierderi fiind, până în 2019, de 814,5 milioane EUR.
- (9) Creșterea costurilor de exploatare ale societății CE Oltenia din cauza certificatelor de emisii de CO<sub>2</sub> (31 % în 2018 și 39 % în 2019) exacerbează lipsa de competitivitate structurală a producției de energie pe bază de lignit în comparație cu alternativele fără emisii de dioxid de carbon. Încă din 2014, cu excepția anului 2017, majorarea prețurilor la energia electrică practicate de CE Oltenia nu a reușit să transfere consumatorilor creșterea prețului certificatelor de CO<sub>2</sub>. Situația s-a înrăutățit, costurile aferente certificatelor crescând considerabil în ultimii doi ani. CE Oltenia a finanțat valoarea mai mare a certificatelor de CO<sub>2</sub> prin împrumut mai întâi (2018) și ulterior prin ajutor pentru salvare (2019). Dacă CE Oltenia nu achiziționează și nu restituie certificatele datorate pentru anul 2020 și pe care trebuie să le răscumpere până în aprilie 2021, societatea riscă aplicarea unei amenzi de 100 EUR pentru fiecare certificat nerestituit (echivalent cu tona de CO<sub>2</sub> emisă), pe care compania nu și-o poate permite.
- (10) Deși situația financiară a CE Oltenia este deja critică, [...], supraviețuirea pe termen lung a societății depinde în totalitate de ajutorul pentru restructurare, de majorarea prețurilor sau de finanțarea externă (inclusiv de granturile din programele operaționale ale UE).

### 3. DESCRIEREA MĂSURILOR DE AJUTOR PENTRU RESTRUCTURARE

#### 3.1. Planul de restructurare

- (11) Ca urmare a deciziei Comisiei din 24 februarie 2020 de aprobare a împrumutului pentru salvare în valoare de 251 de milioane EUR, România a notificat un ajutor de restructurare în valoare de 1,33 miliarde EUR, care constă într-un ajutor pentru salvare în valoare de 0,25 miliarde EUR deja acordat, un împrumut suplimentar garantat de stat de 0,31 miliarde EUR și o subvenție de stat în valoare de 0,77 miliarde EUR. În plus, se preconizează obținerea unui ajutor de stat suplimentar în valoare de 711 milioane EUR din Fondul pentru modernizare <sup>(?)</sup>.
- (12) Planul de restructurare acoperă perioada 2021-2030, însă perioada în care este acordat ajutorul de restructurare acoperă doar anii 2021-2025.
- (13) În planul de restructurare se prevede că CE Oltenia va obține profit în 2022, cu o rentabilitate a capitalului angajat („ROCE”) de 4,3 % până în 2025 și că va atinge o competitivitate pe termen lung în 2030, cu ROCE de 10,5 % până la acea dată, astfel cum se arată în tabelul 1 de mai jos.

Tabelul 1

#### Selecție de date financiare din planul de restructurare din 2020 până în 2025, cu o perspectivă până în 2030 (în milioane EUR)

	Perioada de restructurare						Perioada post-restructurare				
	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030
Venituri din exploatare	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]
EBITDA	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]
EBIT	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]
Rezultat net	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]
Total capitaluri proprii	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]
Total capital utilizat	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]

(\*) Informații confidențiale

(?) Fondul pentru modernizare este un program de finanțare dedicat sprijinirii statelor membre Bulgaria, Croația, Cehia, Estonia, Letonia, Lituania, Polonia, România, Slovacia și Ungaria, în tranziția lor către neutralitatea climatică, contribuind la modernizarea sistemelor lor energetice și la îmbunătățirea eficienței energetice. Mai multe detalii sunt disponibile la adresa: [https://ec.europa.eu/clima/policies/budget/modernisation-fund\\_ro](https://ec.europa.eu/clima/policies/budget/modernisation-fund_ro)

	Perioada de restructurare						Perioada post-restructurare				
	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030
	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]
ROCE	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]
ROE	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]
Marja EBITDA	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]
Marja EBIT	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]

Sursa: Formularul de notificare, secțiunea 4.3, pagina 15 secțiunea 8 — Planul de afaceri al societății CE Oltenia, previziuni financiare pentru perioada 2020-2030, pagina 183

(14) Planul include următoarele serii de măsuri:

- a) măsuri tehnice și tehnologice, care includ punerea în aplicare a planului de investiții ce vizează diversificarea mixului energetic. Planul prevede înlocuirea a 1 460 MW produși de (șase) unități alimentate cu lignit cu i) 1 325 MW produși de (două) unități alimentate cu gaz, ii) 109 MW obținuți din energie solară și iii) 9,9 MW din energie hidroelectrică. Planul include închiderea a cinci mine, ceea ce va conduce la înjumătățirea producției actuale până în 2025;
- b) măsuri organizatorice și manageriale de îmbunătățire a proceselor sau a sprijinului IT, evitându-se suprapunerile sau ineficiențele, inclusiv reducerea sau redistribuirea a 41 % din personal;
- c) măsuri de protecție a mediului, care includ investiții sau sprijin temporar pentru costurile de exploatare în activele actuale și rămase de exploatare minieră și de producere a energiei electrice, inclusiv respectarea normelor de mediu (certIFICATELE DE EMISII DE CO<sub>2</sub> și costurile de asigurare a conformității în ceea ce privește cenușa, NOx, SO<sub>2</sub> etc.);
- d) măsuri financiare, care includ optimizarea costurilor împrumuturilor bancare, cedarea sau vânzarea activelor secundare existente; nu se au însă în vedere cesionări majore de active care ar putea funcționa ca o afacere de sine stătătoare și ar putea furniza venituri din vânzări în sprijinul realizării obiectivelor incluse în plan.

(15) Cuantumul resurselor financiare necesare pentru acoperirea costurilor de restructurare preconizate a fi suportate în perioada de restructurare de cinci ani este de 3,5 miliarde EUR.

Tabelul 2

**Configurația costurilor de restructurare (în milioane EUR)**

	CE Oltenia	Ajutor pentru salvare prelungit	Ajutor suplimentar de restructurare	Contribuția totală a statului	Fondul pentru modernizare
Măsuri tehnice și tehnologice	[...]	—	110	110	711
Măsuri organizatorice și manageriale	[...]	—	—	—	—
Măsuri de protecție a mediului	[...]	187	765	953	—
Măsuri financiare	[...]	—	—	—	—
Asigurarea lichidității necesare	—	64	201	265	—
<b>Total</b>	<b>1 499</b>	<b>252</b>	<b>1 076</b>	<b>1 328</b>	<b>711</b>



	CE Oltenia	Ajutor pentru salvare prelungit	Ajutor suplimentar de restructurare	Contribuția totală a statului	Fondul pentru modernizare
Contribuția societății CE Oltenia înainte de sprijinul din Fondul pentru modernizare	53 %	—	—	47 %	—
Contribuția societății CE Oltenia după sprijinul din Fondul pentru modernizare	42 %	—	—	38 %	20 %

Sursa: Formularul de notificare, secțiunea 5.1, pagina 16.

Tabelul 3

**Defalcarea pe ani a măsurilor de ajutor de restructurare (în milioane EUR)**

Specificație/anul	2021	2022	2023	2024	2025	Total
<b>Ajutoare de stat</b>						
Măsuri tehnice și tehnologice	—	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]
Măsuri de protecție a mediului	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]
Asigurarea lichidității necesare	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]
<b>Total măsuri de restructurare</b>	<b>241,4</b>	<b>416,8</b>	<b>189,5</b>	<b>97,0</b>	<b>131,0</b>	<b>1 075,7</b>
<b>Ajutor pentru salvare acordat în 2020</b>						<b>251,0</b>
<b>Total ajutor de restructurare</b>						<b>1 326,7</b>

Sursa: Secțiunea 4.1 din formularul de notificare, pagina 13. Tabelul de mai sus nu include sumele din Fondul pentru modernizare (0,71 miliarde EUR).

- (16) CE Oltenia prevede că până în 2022 singura sursă de producere a energiei electrice va fi lignitul. În 2022 și 2023 societatea va adăuga treptat alte surse de producere de energie, cum ar fi energia fotovoltaică și energia hidroelectrică, însă scăderea reală a vânzărilor de energie obținută pe baza lignitului este prevăzută să aibă loc abia începând din 2026, când vor fi instalate două unități alimentate cu gaz natural la SE Turceni și la SE Ișalnița. Începând cu 2026, structura energiei produse va fi: 41 % energie din lignit, 53 % din gaz și restul din surse fotovoltaice și hidroelectrice.

### 3.1. Contribuția proprie și repartizarea sarcinilor

- (17) Din cele 3,5 miliarde EUR din resursele financiare necesare pentru acoperirea costurilor de restructurare preconizate a fi suportate în perioada de restructurare de cinci ani, CE Oltenia va contribui cu 1,5 miliarde EUR din fonduri proprii, în timp ce restul de 1,33 miliarde EUR va proveni de la bugetul de stat, iar 0,711 miliarde EUR – din Fondul pentru modernizare. Astfel cum se demonstrează în tabelul 2 de mai sus, această contribuție proprie a societății CE Oltenia se ridică la 42 % din costurile totale de restructurare dacă se ia în calcul finanțarea din Fondul pentru modernizare, și la 53 % fără finanțarea din Fondul pentru modernizare.
- (18) Finanțarea din Fondul pentru modernizare este planificată să fie utilizată pentru măsurile tehnice și tehnologice din cadrul planului de restructurare, care vizează diversificarea mixului energetic prin înlocuirea lignitului cu gaz (în principal) și cu energii regenerabile (a se vedea tabelul 2 de mai sus). În plus, România afirmă că, în mod excepțional, în anumite condiții, Fondul pentru modernizare poate finanța, în România și Bulgaria, investiții în sisteme de încălzire centralizată eficiente și durabile care implică combustibili fosili. În plus, România susține că finanțarea din Fondul pentru modernizare poate fi acordată societății CE Oltenia <sup>(6)</sup>.

<sup>(6)</sup> A se vedea pagina 144 din planul de restructurare.

- (19) Planul de restructurare include trei surse principale de venituri pentru contribuția proprie a societății CE Oltenia:
- venituri bazate pe vânzările de energie electrică pe piețele centralizate OPCOM în valoare totală de 1,3 miliarde EUR, care vor fi generate în perioada 2020-2025. Din cauza flexibilității insuficiente a legislației naționale actuale a României, durata maximă de livrare în temeiul unor astfel de contracte de vânzare nu depășește un an și jumătate (<sup>7</sup>). În afară de cele 1,3 miliarde EUR există în prezent contracte în derulare de numai 200 de milioane EUR. Deși România indică faptul că recent s-a demarat procesul de modificare a legislației în domeniu, pentru a soluționa această problemă, România recunoaște, de asemenea, că acest proces legislativ nu se va încheia mai devreme de prima jumătate a anului 2021, cu condiția ca modificările să fie în conformitate cu normele UE privind piața internă a energiei;
  - venituri din acorduri bilaterale de achiziție de energie electrică pe termen lung în valoare de 150 de milioane EUR, care nu pot fi însă încheiate în mod legal până când legislația națională din România nu se modifică în acest sens. Ca și în cazul termenelor mai lungi de livrare pe piețele centralizate OPCOM, modificările legislative care abordează această chestiune nu se vor materializa înainte de prima jumătate a anului 2021. România precizează, de asemenea, că CE Oltenia a semnat un memorandum de înțelegere [...], în ceea ce privește încheierea unui astfel de acorduri de achiziție de energie electrică pe termen lung. Au fost inițiate discuții similare cu [...] furnizor de energie electrică din România, un memorandum de înțelegere fiind în etapa finală de aprobare de către părți. În același timp, CE Oltenia intenționează să aibă aceeași abordare față de toți actorii importanți de pe piață;
  - vânzarea de active, [...]. România recunoaște că procedura de vânzare a acestor active nu a început încă.
- (20) În plus, recunoaște în mod expres faptul că, din toți acționarii societății CE Oltenia, numai statul trebuie să contribuie (fie cu fonduri, fie prin absorbția pierderilor) la restructurarea societății CE Oltenia și că niciunul dintre creditorii societății CE Oltenia nu va fi implicat în repartizarea sarcinilor.

### 3.2. Măsuri compensatorii

- (21) România menționează următoarele măsuri compensatorii: (i) externalizarea prin transfer către autoritățile locale a grupului de cogenerare de energie S.E. Craiova II (care produce în cea mai mare parte energie termică pentru orașul Craiova) și (ii) închiderea grupurilor de producere a energiei și a exploatărilor miniere, astfel cum se indică în tabelul 4 de mai jos: grupurile 3 Turceni și 8 Ișalnița în anul 2021; grupul 3 Rovinari (împreună cu mina Tismana) în 2023, grupul 7 Turceni (împreună cu mina Jił Sud) în 2025 și grupul 7 Ișalnița împreună cu mina Lupoia în 2026. Dintre aceste grupuri energetice, unele ar fi încă viabile la momentul închiderii (cum ar fi grupul 3 Rovinari și mina Lupoia), în timp ce altele au performanțe slabe (grupul 7 Ișalnița) și, prin urmare, se îndreaptă spre închidere. Planul societății CE Oltenia de închidere a capacității energetice prevede o reducere a capacității instalate bazate pe lignit cu 1 605 MW (45 % din capacitatea bazată pe lignit până la sfârșitul anului 2025).

Tabelul 4

#### Planul de închidere

Unități de producere a energiei	Viabile	Anul închiderii	Exploatări miniere colaterale	Viabile	Anul închiderii
3 Rovinari	Da	2023	Tismana	~Da	2026
3 Turceni	Da	2021	Jił Sud	Da	2026
7 Turceni	Da	2025	Peșteana	Nu	2022
7 Ișalnița	~Da	2026	Hușnicioara	Nu	2025
8 Ișalnița	Nu	2021	Lupoia	Da	2025

(<sup>7</sup>) Pentru o lungă perioadă de timp, legislația națională a prevăzut că încheierea contractelor se putea face numai prin intermediul platformei specializate a operatorului pieței de energie electrică și gaze naturale OPCOM. Pe segmentul dedicat pieței centralizate a contractelor bilaterale de energie electrică (PCCB), numai contractele standard puteau fi încheiate la prețuri și cantități fixe, fără o limitare a duratei contractului. Această rigiditate și lipsa de diversificare a instrumentelor de piață au condus la situația în care toți participanții la piață, vânzătorii și cumpărătorii totodată, au adoptat o abordare prudentă, pentru a gestiona riscul de preț într-un mediu de piață destul de volatil, și au limitat durata contractelor la o medie de 1-1,5 ani.

Unități de producere a energiei	Viabile	Anul închiderii	Exploatarea miniere colaterale	Viabile	Anul închiderii
1 Craiova	~Da	2023	Lupoaia	Da	2025
2 Craiova	~Da	2023	Hușnicioara	Nu	2025

Sursa: Punctul 6.2. din formularul de notificare, pagina 30.

- (22) În plus, România susține că anumite mine vor fi închise sau conservate, în principal din motive de ineficiență, de reducere a cererii sau de epuizare a rezervelor de lignit (mina Hușnicioara până la sfârșitul anului 2025, UMC Lupoaia până la sfârșitul anului 2025 etc.). Planul de închidere a capacității miniere are în vedere reducerea producției de lignit cu aproximativ 3 700 mii de tone (26 % până la sfârșitul anului 2026).
- (23) În plus, Transelectrica a efectuat o analiză a adecvanței sistemului energetic național (SEN) în ipoteza închiderii totale a capacităților energetice ale societății CE Oltenia în 2022, cu menținerea în funcțiune a trei unități la SE Rovinari până în 2021. Analiza a fost efectuată pentru perioada 2019-2030. Transelectrica a evaluat adecvanța sezonieră și a luat în considerare trei scenarii: (i) un nivel net maxim al sarcinii de consum pe timp de iarnă pentru condiții meteorologice normale, (ii) pentru condiții meteorologice extreme (iarnă grea) și (iii) posibile probleme în rețeaua de transport al gazelor naturale. Concluzia analizei este că, începând cu anul 2022, având în vedere că toate unitățile societății CE Oltenia se vor opri, rețeaua națională de energie electrică va avea o problemă majoră de adecvanță, deoarece nu va mai avea sursele necesare pentru a acoperi consumul de energie electrică chiar și cu utilizarea maximă a capacității de import transfrontaliere <sup>(8)</sup>.
- (24) România informează, de asemenea, că CE Oltenia se va abține de la achiziționarea de participații în alte întreprinderi în cursul perioadei de restructurare, cu excepția cazurilor în care acest lucru este indispensabil pentru asigurarea viabilității sale pe termen lung, și că nu va utiliza ajutorul ca publicitate atunci când își vinde produsele.

#### 4. EVALUARE

- (25) Comisia examinează mai întâi dacă măsurile menționate în considerentul (11) implică ajutor de stat în sensul articolului 107 alineatul (1) din tratat. Comisia examinează ulterior dacă ajutorul a fost deja pus în aplicare și dacă un astfel de ajutor ar putea fi compatibil cu piața internă.

##### 4.1. Existența ajutorului de stat în sensul articolului 107 alineatul (1) din tratat

- (26) În temeiul articolului 107 alineatul (1) din tratat, „sunt incompatibile cu piața internă ajutoarele acordate de state sau prin intermediul resurselor de stat, sub orice formă, care denaturează sau amenință să denatureze concurența prin favorizarea anumitor întreprinderi sau a producerii anumitor bunuri, în măsura în care acestea afectează schimburile comerciale dintre statele membre”.
- (27) Prin urmare, pentru ca o măsură să fie calificată drept ajutor în sensul acestei dispoziții, este necesar ca toate condițiile următoare să fie îndeplinite: (i) măsura trebuie să fie imputabilă statului și să fie finanțată din resurse de stat; (ii) aceasta trebuie să confere un avantaj beneficiarului său; (iii) acest avantaj trebuie să fie selectiv și (iv) măsura trebuie să denatureze sau să amenințe să denatureze concurența și să afecteze schimburile comerciale dintre statele membre.
- (28) Autoritățile române consideră că sprijinul de stat planificat pentru restructurare implică ajutor de stat în sensul articolului 107 alineatul (1) din TFUE.
- (29) În ceea ce privește prezența resurselor de stat, măsurile fie au fost deja acordate (și anume, împrumutul reprezentând ajutor pentru salvare), fie vor fi acordate (în ceea ce privește subvenția de stat și garanția de stat pentru împrumut) de stat de la bugetul de stat și, prin urmare, implică în mod evident resurse de stat. Planul de restructurare a fost pregătit de autoritățile române, prin urmare măsurile de finanțare a punerii în aplicare a acestuia sunt imputabile statului. În ceea ce privește resursele Fondului pentru modernizare, acestea sunt mobilizate și eliberate la cererea României pentru proiecte specifice, selectate de România, implicând astfel resurse aflate sub controlul României, a căror eliberare în beneficiul societății CE Oltenia este, de asemenea, imputabilă României.
- (30) În ceea ce privește existența unui avantaj economic, Comisia observă că doar aproximativ 40 % din măsuri (sub forma unui împrumut prelungit reprezentând ajutor pentru salvare în valoare de 0,25 miliarde EUR și a unui nou împrumut garantat de stat în valoare de 0,307 miliarde EUR) vor fi acordate în condiții care necesită rambursarea unor astfel de finanțări. Majoritatea, și anume aproape 60 % din măsurile de restructurare (0,768 miliarde EUR), sunt planificate să fie acordate sub forma unui grant necondiționat din partea statului sau a unor resurse din Fondul pentru modernizare, care nu necesită nicio rambursare. Având în vedere cele de mai sus, este puțin probabil ca un creditor de pe piață să fi acceptat să finanțeze CE Oltenia în aceleași condiții. Prin urmare, măsurile conferă un avantaj economic societății CE Oltenia, pe care aceasta nu l-ar fi putut obține în condițiile pieței.

<sup>(8)</sup> Secțiunea 10 din planul de restructurare, pagina 194.

- (31) Măsurile se acordă numai societății CE Oltenia și, prin urmare, nu fac parte dintr-o măsură generală disponibilă tuturor întreprinderilor care își desfășoară activitatea în sectoarele mineritului, producerii de energie electrică pe bază de combustibili fosili și furnizării de energie termică la nivel local. Astfel cum au precizat instanțele Uniunii, în cazul unui ajutor individual, identificarea avantajului economic permite, în principiu, să se prezume selectivitatea măsurii<sup>(9)</sup>. Acest lucru este valabil indiferent dacă există operatori pe piețele relevante care se află într-o situație de fapt și de drept comparabilă. Prin urmare, măsurile planificate au un caracter selectiv.
- (32) Dacă un ajutor financiar acordat de un stat membru îi consolidează poziția unei întreprinderi în raport cu aceea a altor întreprinderi concurente în cadrul schimburilor comerciale efectuate în interiorul Uniunii, aceste schimburi comerciale trebuie considerate ca fiind influențate de ajutor<sup>(10)</sup>.
- (33) Sectorul producției de energie în care își desfășoară activitatea CE Oltenia este deschis concurenței și schimburilor comerciale dintre statele membre și multe alte întreprinderi furnizează energie electrică în întreaga Uniune și ar putea face acest lucru în România. În prezent, România are legături directe cu alte state membre și cu țări terțe, care sunt conectate la rândul lor cu alte state membre. Sunt în curs de construire conexiuni directe suplimentare cu Bulgaria. Prin urmare, măsurile în cauză sunt de natură să afecteze schimburile comerciale dintre statele membre.
- (34) Prin acordarea accesului la finanțarea pe care CE Oltenia nu ar fi obținut-o în condițiile pieței, măsurile sunt, prin urmare, de natură să permită societății CE Oltenia să rămână pe piață și să își îmbunătățească poziția concurențială pe piața internă. Prin urmare, măsurile denaturează sau amenință să denatureze concurența și afectează schimburile comerciale dintre statele membre.

#### **Concluzie privind existența ajutorului**

- (35) Având în vedere cele de mai sus, Comisia concluzionează că planul de restructurare prin care România intenționează să acorde aproximativ 1,328 miliarde EUR societății CE Oltenia implică ajutor de stat în temeiul articolului 107 alineatul (1) din TFUE și, prin urmare, va evalua legalitatea și compatibilitatea acestuia cu piața internă.

#### **4.2. Legalitatea ajutorului**

- (36) Împrumutul reprezentând ajutor pentru salvare cu privire la care Comisia nu a ridicat nicio obiecție în decizia privind ajutorul pentru salvare din 24 februarie 2020 nu a fost pus în aplicare înaintea deciziei Comisiei și, prin urmare, nu constituie ajutor de stat ilegal. De asemenea, la 29 iunie 2020, România a transmis un prim plan de restructurare, în termen de șase luni de la acordarea ajutorului pentru salvare, prin urmare prelungirea ajutorului pentru salvare nu este ilegală. Pentru alte ajutoare de stat planificate (cu excepția ajutorului pentru salvare prelungit), România se angajează să nu le pună în aplicare până când nu vor fi aprobate, respectând astfel obligația de *standstill* prevăzută la articolul 108 alineatul (3) din TFUE.

#### **4.3. Compatibilitatea ajutorului și temeiul juridic al evaluării**

- (37) Comisia trebuie să evalueze dacă ajutorul de restructurare notificat de România sub forma măsurilor identificate în considerentul (11) de mai sus poate fi considerat compatibil cu piața internă. În conformitate cu jurisprudența instanțelor Uniunii, statului membru îi revine sarcina să invoce eventualele motive de compatibilitate și să demonstreze că sunt îndeplinite condițiile pentru o astfel de compatibilitate<sup>(11)</sup>.
- (38) Orientările privind ajutoarele de stat pentru salvarea și restructurarea întreprinderilor nefinanciare aflate în dificultate prevăd norme și condiții în scopul evaluării compatibilității ajutoarelor pentru salvare și restructurare acordate întreprinderilor aflate în dificultate în temeiul articolului 107 alineatul (3) litera (c) din tratat, iar România susține că aceste condiții sunt îndeplinite în cazul de față.

##### **4.3.1. Aplicarea Orientărilor privind ajutoarele pentru salvare și restructurare**

- (39) Numai întreprinderile aflate în dificultate, astfel cum sunt definite la punctul 20 din Orientările privind ajutoarele de stat pentru salvarea și restructurarea întreprinderilor nefinanciare aflate în dificultate și care nu își desfășoară activitatea în sectorul siderurgic, astfel cum este definit la punctul 15 din orientările respective, și nici în sectorul cărbunelui, astfel cum este definit la punctul 16 din orientările respective, pot beneficia de un ajutor pentru salvare sau de restructurare compatibil.

<sup>(9)</sup> A se vedea hotărârea din 4 iunie 2015, Comisia/MOL, C-15/14 P, EU:C:2015:362, punctul 60.

<sup>(10)</sup> A se vedea în special Hotărârea Curții de Justiție din 17 septembrie 1980 Philip Morris Holland BV/Comisia Comunităților Europene, Cauza 730/79, EU:C:1980:209, punctul 11; hotărârea Curții (camera a șasea) din 22 noiembrie 2001, Ferring SA/Agence centrale des organismes de sécurité sociale (ACOSS), Cauza C53/00, EU:C:2001:627, punctul 21; hotărârea Curții de Justiție (Camera a șasea), 29 aprilie 2004, Republica Italiană/Comisia Comunităților Europene, C372/97, ECLI:EU:C:2004:234, punctul 44.

<sup>(11)</sup> A se vedea cauza C-364/90, Republica Italiană/Comisia Comunităților Europene, ECLI:EU:C:1993:157, punctul 20.

- (40) Astfel cum s-a menționat în decizia privind ajutorul pentru salvare, începând cu 31 decembrie 2019, CE Oltenia îndeplinește criteriile pentru a fi calificată drept întreprindere aflată în dificultate în conformitate cu punctul 20 litera (c) din Orientările privind ajutoarele de stat pentru salvarea și restructurarea întreprinderilor nefinanciare aflate în dificultate (a se vedea considerentul 33 din decizia privind ajutorul pentru salvare). În plus, CE Oltenia nu își desfășoară activitatea în sectoarele cărbunelui sau oțelului, astfel cum sunt definite în notele de subsol 19 și 20 din Orientările privind ajutoarele de stat pentru salvarea și restructurarea întreprinderilor nefinanciare aflate în dificultate, ceea ce o face eligibilă pentru a beneficia de ajutor de restructurare.
- (41) În conformitate cu punctul 38 litera (a) din Orientările privind ajutoarele de stat pentru salvarea și restructurarea întreprinderilor nefinanciare aflate în dificultate, statul trebuie să demonstreze că ajutorul vizează prevenirea dificultăților sociale sau remedierea unei disfuncționalități a pieței. În acest sens, România face trimitere la circumstanțele menționate la punctul 44 litera (a) a doua liniuță din Orientările privind ajutoarele de stat pentru salvarea și restructurarea întreprinderilor nefinanciare aflate în dificultate, și anume beneficiarul este activ într-o regiune (la nivelul NUTS II) cu o rată a șomajului mai mare decât media națională, persistentă și însoțită de dificultatea de a crea noi locuri de muncă în regiunea sau regiunile în cauză. CE Oltenia își desfășoară activitatea în regiunea Sud-Vest Oltenia, rata șomajului în această regiune fiind în mod constant mai mare decât rata națională la nivelul României, astfel cum a observat deja Comisia în considerentul 39 din decizia privind ajutorul pentru salvare, pe baza datelor și a evaluării prezentate în considerentele 18 și 36 din aceasta, care confirmă totodată datele din 2019 (rata regională de 5,3 % față de rata națională de 3,9 % în 2019) <sup>(12)</sup>. Prin urmare, Comisia concluzionează că ajutorul de restructurare îndeplinește condiția prevăzută la punctul 38 litera (a) din Orientările privind ajutoarele de stat pentru salvarea și restructurarea întreprinderilor nefinanciare aflate în dificultate.
- (42) În ceea ce privește împrumutul reprezentând ajutor pentru salvare aprobat prin decizia privind ajutorul pentru salvare, în conformitate cu punctul 55 litera (d) din Orientările privind ajutoarele de stat pentru salvarea și restructurarea întreprinderilor nefinanciare aflate în dificultate, România s-a angajat să prezinte, în termen de maximum șase luni de la data deciziei Comisiei din 24 februarie 2020, un plan de restructurare valabil pentru CE Oltenia, astfel cum se prevede în secțiunea 3.1.2 din Orientările privind ajutoarele de stat pentru salvarea și restructurarea întreprinderilor nefinanciare aflate în dificultate (a se vedea considerentul 41 din decizia privind ajutorul pentru salvare).
- (43) În acest stadiu, este puțin probabil ca ajutorul de restructurare planificat în vederea sprijinirii planului de restructurare prezentat să îndeplinească criteriile de compatibilitate prevăzute în Orientările privind ajutoarele de stat pentru salvarea și restructurarea întreprinderilor nefinanciare aflate în dificultate, în principal din următoarele motive:

#### **Caracterul adecvat**

- (44) Orientările privind ajutoarele de stat pentru salvarea și restructurarea întreprinderilor nefinanciare aflate în dificultate impun ca statele membre să acorde ajutoare de restructurare prin intermediul unor instrumente care să permită o remunerare adecvată și care să fie, în același timp, adecvate pentru abordarea problemelor de solvabilitate și lichiditate ale beneficiarului. În acest sens, acordarea unui ajutor de restructurare sub forma unui grant (neremunerat) în valoare de 0,768 miliarde EUR nu permite statului care acționează în calitate de furnizor de ajutor să profite de orice avantaj rezultat în urma unei restructurări reușite. Cu toate acestea, după sfârșitul perioadei de restructurare și până în 2030, se preconizează că CE Oltenia va obține rezultate nete pozitive (tabelul 1).
- (45) Astfel cum se indică în considerentul (4) de mai sus, statul este acționar majoritar al societății CE Oltenia, având o participație de 77 %, în timp ce 21,56 % din acțiuni sunt deținute de un fond privat de investiții, Fondul Proprietatea SA, iar restul – de diferite entități de stat și societăți publice. Prin urmare, un grant din partea statului în favoarea societății CE Oltenia ar avea drept rezultat faptul că acționarii minoritari ai societății CE Oltenia ar beneficia, de asemenea, în mod indirect, de finanțare, printr-o potențială creștere a valorii participației lor, fără a contribui la costurile de restructurare. Alți acționari nu furnizează instrumente financiare similare nerambursabile. Grantul planificat nu remunerează statul și nici nu permite statului să își însușească singur beneficiile ulterioare ale grantului prin care se finanțează planul de restructurare. Prin urmare, în circumstanțele date, grantul de dimensiuni considerabile avut în vedere nu pare a fi un instrument financiar adecvat.

#### **Contribuția proprie și repartizarea sarcinilor**

- (46) În conformitate cu punctul 62 din Orientările privind ajutoarele de stat pentru salvarea și restructurarea întreprinderilor nefinanciare aflate în dificultate, este necesară o contribuție semnificativă la costurile de restructurare din resursele proprii ale beneficiarului ajutorului, ale acționarilor sau ale creditorilor acestuia sau ale grupului de întreprinderi din care face parte acesta ori din resursele noilor investitori. În mod normal, respectiva contribuție proprie ar trebui să fie comparabilă cu ajutorul acordat în ceea ce privește efectele asupra solvabilității sau a poziției lichidității beneficiarului. În plus, în conformitate cu punctul 63 din Orientările privind ajutoarele de stat pentru salvarea și restructurarea întreprinderilor nefinanciare aflate în dificultate, contribuția proprie trebuie să fie reală, și anume efectivă, excluzând profiturile viitoare preconizate, cum ar fi fluxurile de numerar.

<sup>(12)</sup> <https://ec.europa.eu/eurostat/documents/2995521/10749957/1-24042020-AP-EN.pdf/bc37e8b1-fc14-ae9c-d3cc-6130c98e4d96>

- (47) Cu toate acestea, în conformitate cu planul de restructurare prezentat de autoritățile române, se pare că din preținsele contribuțiile proprii de 1,5 miliarde EUR, cel mult 200 de milioane EUR ar putea fi reale și efective (astfel cum se menționează în considerentul 19a). În ceea ce privește restul, România se bazează numai pe veniturile preconizate din vânzările de energie electrică pe piețele centralizate ale OPCOM în perioada 2021-2025, care nu sunt nici reale, nici efective. De exemplu, veniturile preconizate pentru 2021 se ridică la 569,2 milioane EUR (a se vedea tabelul 1), din care doar 200 de milioane EUR ar putea fi reale și efective. Cu toate acestea, nu există angajamente ferme pentru 2022, 2023, 2024 și 2025. Durata maximă actuală a contractelor de vânzare încheiate pe piețele centralizate OPCOM este de numai 1,5 ani. Deși România a indicat că se află în desfășurare un demers de modificare a legislației sale pentru a le permite actorilor de pe piețele OPCOM să încheie contracte pe o perioadă mai lungă, compatibilitatea unor astfel de modificări cu legislația Uniunii în domeniul aprovizionării cu energie electrică nu a fost încă evaluată (a se vedea considerentul (19a)). În plus, România admite că este posibil ca aceste modificări să nu conducă neapărat la rezultatele dorite ale duratei crescute a contractelor de vânzare a energiei electrice încheiate pe piețele centralizate OPCOM.
- (48) De asemenea, România se bazează pe posibila încheiere a unor acorduri bilaterale de achiziție de energie electrică, care fac în prezent obiectul unor discuții cu utilizatorii mari consumatori de energie, [...]. România se așteaptă ca astfel de contracte să genereze venituri de 150 de milioane EUR pe parcursul perioadei de restructurare, după intrarea în vigoare a acelor modificări ale legislației care vor permite încheierea unor astfel de contracte. Cu toate acestea, România nu prezintă nicio dovadă care să confirme existența unor documente contractuale ferme și finale, care ar urma să asigure finanțarea efectivă a planului de restructurare. Dimpotrivă, CE Oltenia se așteaptă ca semnarea listei termenilor și condițiilor de principiu cu potențialii clienți să aibă loc abia în prima jumătate a anului 2021, iar acordurile bilaterale de achiziție de energie electrică să se încheie după martie 2021 pentru capacitățile existente și începând cu 2022 pentru capacitățile noi. Prin urmare, condițiile care să permită previzibilitatea veniturilor din vânzări cu un grad sporit de certitudine pe durata planului de restructurare nu sunt stabilite în mod ferm și convenite de respectivii cumpărători pe termen lung. În plus, la fel ca în cazul contractelor pe piețele centralizate OPCOM (a se vedea considerentul (47) de mai sus), modificările legislative necesare pentru încheierea unor astfel de acorduri bilaterale de achiziție de energie electrică nu sunt încă în vigoare.
- (49) În această privință, România nu a explicat motivul pentru care profiturile viitoare ar trebui să fie considerate surse efective de contribuție proprie prin prisma punctului 63 din Orientările privind ajutoarele de stat pentru salvarea și restructurarea întreprinderilor nefinanciare aflate în dificultate, care exclude profiturile viitoare preconizate, cum ar fi fluxul de numerar.
- (50) În plus, pe baza informațiilor prezentate de România, niciun investitor sau creditor de pe piață nu susține planul în această etapă:
- a) nu a fost furnizată nicio scrisoare de intenție din partea unor bănci care ar accepta să prefinanțeze plățile legate de viitoarele furnizări de energie electrică de către CE Oltenia, veniturile preconizate din acestea reprezentând aproape întreaga contribuție proprie a societății CE Oltenia;
  - b) nicio bancă sau niciun investitor de pe piață nu și-a exprimat interesul de a sprijini sau de a finanța o parte din investițiile pentru trecerea de la lignit la gaz natural sau la producerea de energie din surse regenerabile, ceea ce ar fi demonstrat încrederea pieței în această nouă activitate;
  - c) deși menționează potențiali investitori externi sau bănci care sprijină planul, România nu a furnizat niciun document care să dovedească această contribuție potențială și că astfel de negocieri s-ar materializa într-un interval de timp rezonabil;
  - d) România prezintă, de asemenea, o altă sursă de finanțare – vânzarea activelor societății CE Oltenia. Cu toate acestea, România recunoaște că procedura de vânzare a acestor active nici măcar nu a început [...].
- (51) În plus, punctele 65-67 din Orientările privind ajutoarele de stat pentru salvarea și restructurarea întreprinderilor nefinanciare aflate în dificultate impun ca ajutorul pentru acoperirea pierderilor să fie acordat numai în condiții care să implice o repartizare adecvată a sarcinilor de către investitorii existenți, ceea ce ar însemna, în mod normal, că acționarii tradiționali și creditorii subordonați trebuie să absoarbă integral pierderile înainte să aibă loc orice intervenție a statului.
- (52) Cu toate acestea, România recunoaște în mod expres că nici acționarii minoritari ai societății CE Oltenia (și în primul rând — Fondul Proprietatea SA) și nici creditorii săi nu vor asigura o repartizare adecvată a sarcinilor sub nicio formă (a se vedea considerentul (20) de mai sus). De asemenea, România nu prezintă niciun argument care să justifice vreo excepție de la normele privind repartizarea adecvată a sarcinilor (punctul 68 din Orientările privind ajutoarele de stat pentru salvarea și restructurarea întreprinderilor nefinanciare aflate în dificultate).

- (53) În fine, punctul 64 din Orientările privind ajutoarele de stat pentru salvarea și restructurarea întreprinderilor nefinanciare aflate în dificultate prevede că, în mod normal, contribuția proprie va fi considerată ca fiind adecvată dacă se ridică la cel puțin 50 % din costurile de restructurare. Cu toate acestea, astfel cum reiese din considerentul (15) și din tabelul 2 de mai sus, contribuția proprie a societății CE Oltenia ar fi cel mult de numai 42 % din costurile de restructurare, chiar presupunând, contrar punctului 63 din Orientările privind ajutoarele de stat pentru salvarea și restructurarea întreprinderilor nefinanciare aflate în dificultate, că profiturile preconizate viitoare din vânzările regulate și profiturile preconizate vor putea constitui o sursă de contribuție proprie reală și efectivă – *quod non* – deoarece fondurile potențiale din bugetul Fondului pentru modernizare reprezintă ajutor de stat <sup>(13)</sup> și, prin urmare, nu pot fi considerate drept fonduri proprii, care nu implică ajutor, ale societății CE Oltenia. România nu a prezentat niciun argument care să demonstreze o anumită dificultate sau circumstanțe excepționale care ar justifica faptul că partea din contribuția proprie a societății CE Oltenia este mai mică de 50 % din costurile de restructurare.
- (54) Având în vedere cele de mai sus, Comisia concluzionează, cu titlu preliminar, că sursele de finanțare, astfel cum au fost propuse de România, nu constituie o contribuție proprie semnificativă, reală și efectivă de cel puțin 50 %, și că în planul de restructurare nu este prevăzută o repartizare adecvată a sarcinilor între acționarii și creditorii existenți. Prin urmare, Comisia consideră că planul de restructurare, în forma sa actuală, nu corespunde cerințelor de bază ale Orientărilor privind ajutoarele de stat pentru salvarea și restructurarea întreprinderilor nefinanciare aflate în dificultate, în ceea ce privește contribuția proprie și repartizarea sarcinilor.

### **Restabilirea viabilității pe termen lung**

- (55) În conformitate cu punctul 45 din Orientările privind ajutoarele de stat pentru salvarea și restructurarea întreprinderilor nefinanciare aflate în dificultate, în cazul ajutorului de restructurare, Comisia va cere statului membru în cauză să prezinte un plan de restructurare fezabil, coerent și de perspectivă pentru a restabili viabilitatea pe termen lung a beneficiarului. Planul de restructurare trebuie să restabilească viabilitatea pe termen lung a beneficiarului într-un termen rezonabil și pe baza unor ipoteze realiste privind condițiile viitoare de desfășurare a activității, care ar trebui să excludă orice ajutor de stat suplimentar care nu este prevăzut în planul de restructurare. În conformitate cu punctul 52 din Orientările privind ajutoarele de stat pentru salvarea și restructurarea întreprinderilor nefinanciare aflate în dificultate, restabilirea viabilității pe termen lung se realizează atunci când o întreprindere este în măsură să asigure o rentabilitate preconizată adecvată a capitalului după ce și-a acoperit toate costurile, inclusiv costurile de amortizare și cheltuielile financiare.
- (56) În primul rând, deși durata oficială a planului de restructurare corespunde perioadei 2020-2025, primele rezultate nete pozitive semnificative, de aproximativ 938,5 milioane EUR cumulate, sunt prevăzute numai după perioada de restructurare, în intervalul 2026-2030 (tabelul 1). De fapt, planul de restructurare are o durată totală de 10 ani pentru a-și produce efectele preconizate. În conformitate cu punctul 47 din Orientările privind ajutoarele de stat pentru salvarea și restructurarea întreprinderilor nefinanciare aflate în dificultate, planul de restructurare trebuie să restabilească viabilitatea pe termen lung a beneficiarului într-un termen rezonabil, iar perioada de restructurare ar trebui să fie cât mai scurtă posibil. România nu a furnizat un plan de restructurare care să fie cât mai scurt posibil (maximum cinci ani).
- (57) În al doilea rând, România nu a furnizat informații temeinice care să confirme restabilirea viabilității societății CE Oltenia până în 2025, după cum o demonstrează un nivel al ROCE conform cu piața. Conform planului de restructurare, CE Oltenia ar putea atinge un nivel al ROCE de 4,3 % până în 2025 (a se vedea considerentul 13 și tabelul 1), nivel totuși, mult mai mic decât costul de remunerare sau de oportunitate al capitalului propriu injectat în societăți românești în general pe piață, care este, în prezent, de aproximativ 12,5 % <sup>(14)</sup>. În plus, un nivel al ROCE de 4,3 % este, de asemenea, mai mic decât cel demonstrat de omologii CE Oltenia, care este de aproximativ 7-9 %. Nivelul ROCE este chiar mai mic decât rata de rentabilitate reglementată (5 % în 2020) stabilită de Autoritatea Națională de Reglementare în Domeniul Energiei din România (ANRE) pentru furnizorii de ultimă instanță către clienții finali, care este prezentată în planul de restructurare și care este, la prima vedere, o activitate comercială mai puțin riscantă decât cea a CE Oltenia. Într-adevăr, abia după încheierea perioadei de restructurare, în 2027-2029, se preconizează că CE Oltenia va ajunge la un nivel al ROCE în concordanță cu firmele similare (tabelul 1). Prin urmare, este puțin probabil ca planul de restructurare să fie în conformitate cu punctul 52 din Orientările privind ajutoarele de stat pentru salvarea și restructurarea întreprinderilor nefinanciare aflate în dificultate. Un profit scăzut și pur ipotetic la sfârșitul perioadei de restructurare nu este în niciun caz un indiciu al viabilității pe termen lung.

<sup>(13)</sup> Bugetul Fondului pentru modernizare este format din resurse de stat, fiind îndeplinit și criteriul imputabilității, deoarece, la fel ca în cazul fondurilor structurale și de investiții europene, investițiile sunt selectate de statele membre și, după procedura de selecție, statele membre sunt libere să continue sau nu proiectul, inclusiv prin alte finanțări. Totodată sunt îndeplinite, în mod evident, criteriul privind avantajele și alte criterii de ajutor de stat. A se vedea, printre altele, articolul 10d din Directiva 2003/87/CE din 13 octombrie 2003, JO L 275 25.10.2003, p. 32, astfel cum a fost modificată.

<sup>(14)</sup> O primă de risc a capitalului propriu de 8,46 % în România se adaugă la randamentele obligațiunilor guvernamentale pe 10 ani, de 4,06 % în iulie 2020 (<http://pages.stern.nyu.edu>). Estimarea costului capitalului propriu este o estimare de piață pentru toate societățile românești, bazată pe modelul de stabilire a prețului activelor de capital, fără a se ține seama de volatilitatea acțiunilor individuale. O estimare mai detaliată pentru CE Oltenia ar trebui să se bazeze pe un indicator de volatilitate specific societății ( $\beta$ ). Remunerarea acțiunilor volatile, adică cu  $\beta > 1$ , ar trebui, în mod normal, să fie mai mare de 12,5 % (de exemplu, 16,25 % cu  $\beta = 1,3$ ), iar remunerarea acțiunilor mai puțin volatile ar trebui să fie mai mică, cu  $\beta > 1$ .

- (58) În al treilea rând, profitabilitatea deja scăzută a societății CE Oltenia până în 2025 (ROCE de 4,3 %) este majorată în mod artificial de subvențiile de exploatare din ajutorul de stat, în special de subvențiile pentru achiziționarea certificatelor de CO<sub>2</sub>, în valoare de 610,2 milioane EUR în perioada de restructurare <sup>(15)</sup>, precum și de subvențiile legate de asigurarea lichidităților necesare, în valoare de 200,7 milioane EUR (a se vedea tabelul 3 de mai sus). În cazul în care astfel de subvenții de exploatare ar fi excluse din rezultatele preconizate, CE Oltenia nu ar fi în măsură să se aștepte la niciun profit și la niciun randament pozitiv până în 2025.
- (59) În fine, rezultatele preconizate ale societății CE Oltenia se bazează pe ipoteze optimiste cu privire la factori externi, cum ar fi faptul că prețurile certificatelor de CO<sub>2</sub> vor rămâne la aproape același nivel în perioada de restructurare <sup>(16)</sup>, în pofida faptului că dificultățile cu care se confruntă CE Oltenia au început tocmai după ce aceste prețuri au crescut brusc în perioada 2018-2019, în comparație cu 2017 <sup>(17)</sup> [a se vedea considerentul 7 litera (c) din decizia privind ajutorul pentru salvare]. În conformitate cu punctul 51 din Orientările privind ajutoarele de stat pentru salvarea și restructurarea întreprinderilor nefinanciare aflate în dificultate, restabilirea viabilității nu trebuie să depindă de ipoteze optimiste cu privire la factori externi precum variația prețurilor. Prin urmare, Comisia se îndoiește că acest punct din Orientările privind ajutoarele de stat pentru salvarea și restructurarea întreprinderilor nefinanciare aflate în dificultate ar fi îndeplinit.
- (60) În acest stadiu, Comisia are îndoieli cu privire la faptul că planul de restructurare propus are o durată corespunzătoare și ar conduce la restabilirea viabilității societății CE Oltenia la sfârșitul perioadei de restructurare, deoarece nu este evident că CE Oltenia va obține o rentabilitate suficientă și că va putea rămâne pe piață fără ajutor suplimentar.

#### **Măsuri compensatorii**

- (61) În conformitate cu punctul 76 și următoarele din Orientările privind ajutoarele de stat pentru salvarea și restructurarea întreprinderilor nefinanciare aflate în dificultate, atunci când se acordă un ajutor de restructurare trebuie să se ia măsuri de limitare a denaturării concurenței, astfel încât efectele negative asupra condițiilor comerciale să fie reduse cât mai mult posibil, iar efectele pozitive să le depășească pe cele negative. În special, limitarea denaturării concurenței ar trebui să se asigure, de regulă, prin măsuri structurale, și anume, prin cesionări ale unor activități ce nu produc pierderi, care pot continua să funcționeze ca o activitate independentă și care nu ar trebui oricum abandonate pentru a se menține viabilitatea.
- (62) În această privință, Comisia consideră că este puțin probabil să fie avute în vedere măsuri structurale compensatorii reale, din motivele expuse în continuare.
- (63) În primul rând, în ceea ce privește „externalizarea” unităților S.E. Craiova, Comisia face observația că forma și domeniul de aplicare al unei astfel de „externalizări” sunt încă neclare. În plus, chiar dacă o astfel de „externalizare” a unităților de cogenerare ca aport de capital al societății CE Oltenia la întreprinderea comună dintre CE Oltenia și societatea deținută de Consiliul Local Craiova s-ar materializa, acest lucru ar permite societății CE Oltenia și statului să păstreze controlul asupra unei astfel de întreprinderi comune. Acest lucru ar submina sensul cesionării ca măsură compensatorie, deoarece nu ar consolida concurența și nici nu ar favoriza intrarea unor noi concurenți, extinderea concurenților mici existenți sau activitatea transfrontalieră, astfel cum se prevede la punctul 79 din Orientările privind ajutoarele de stat pentru salvarea și restructurarea întreprinderilor nefinanciare aflate în dificultate. Acest lucru ar aduce, de asemenea, mult mai puține venituri (dacă s-ar obține vreun venit) decât cele obținute prin vânzarea unităților societății S.E. Craiova sau a activelor aferente acestor unități conform cu principiile pieței, ceea ce ar putea reduce valoarea ajutorului pentru restructurare, creând în același timp, în mod ideal, oportunități de piață pentru a spori concurența pe piața energiei electrice din România.
- (64) În al doilea rând, referitor la reducerea capacității de producție a societății CE Oltenia (prin închiderea unităților de ardere a lignitului) cu 1 605 MW până la sfârșitul anului 2025 și la închiderea minelor de lignit (a se vedea considerentul (21) și tabelul 4), pierderile astfel înregistrate în capacitatea totală de producție a societății CE Oltenia vor fi compensate în mare măsură prin instalarea noilor centrale fotovoltaice și hidroelectrice (119 MW până la sfârșitul anului 2025), precum și a unităților alimentate cu gaz (1 325 MW începând din 2026) <sup>(18)</sup>. Prin urmare, capacitatea totală de producție a societății CE Oltenia nu se va schimba în mod semnificativ.
- (65) În plus, astfel cum reiese din tabelul 5 de mai sus, în pofida închiderii oficiale a minelor de lignit, extracția lignitului va crește de fapt până la sfârșitul anului 2024 și va scădea sub nivelul din 2020 doar începând cu 2026. Astfel cum s-a menționat în considerentul (64), unitățile alimentate cu gaz vor fi operaționale până în 2026, ceea ce va face ca scăderea volumelor de extracție a lignitului să fie lipsită de sens în ceea ce privește reducerea capacității.

<sup>(15)</sup> A se vedea pagina 177 din planul de restructurare.

<sup>(16)</sup> A se vedea pagina 169 din planul de restructurare.

<sup>(17)</sup> În previziunile sale privind prețurile certificatelor de CO<sub>2</sub>, CE Oltenia subliniază că prețul certificatelor de CO<sub>2</sub> se va situa între 25,3 EUR în 2020 și 31,2 EUR în 2030. Începând din 24 ianuarie 2021, prețul a crescut deja la 33 EUR. (<https://ember-climate.org>)

<sup>(18)</sup> A se vedea pagina 161 din planul de restructurare.



- (66) În fine, în afară de faptul că CE Oltenia se va abține de la achiziționarea de participații în alte întreprinderi în cursul perioadei de restructurare, cu excepția cazurilor în care acest lucru este indispensabil pentru asigurarea viabilității sale pe termen lung, și că nu va utiliza ajutorul ca publicitate atunci când își vinde produsele, România nu a propus nicio altă măsură comportamentală.
- (67) Din motivele menționate mai sus, măsurile structurale compensatorii propuse până în prezent de România par a fi insuficiente. În absența unor măsuri structurale și comportamentale semnificative și clare, este puțin probabil ca efectele negative ale ajutorului asupra concurenței să fie atenuate într-o măsură satisfăcătoare.

***Concluzie privind compatibilitatea în temeiul Orientărilor privind ajutoarele de stat pentru salvarea și restructurarea întreprinderilor nefinanciare aflate în dificultate***

- (68) Având în vedere constatările evaluării preliminare de mai sus, Comisia are îndoieli în această etapă cu privire la compatibilitatea planului de restructurare cu principalele cerințe ale Orientărilor privind ajutoarele de stat pentru salvarea și restructurarea întreprinderilor nefinanciare aflate în dificultate.
- (69) În special, Comisia are îndoieli cu privire la: (i) prezența unei contribuții proprii reale și efective, fără ajutor din partea beneficiarului, (ii) prezența și eficacitatea repartizării sarcinilor, (iii) restabilirea viabilității pe termen lung și restructurarea într-un termen rezonabil și (iv) prezența și eficacitatea unor măsuri compensatorii valabile.
- (70) În cazul de față, Comisia are îndoieli, în acest stadiu, cu privire la faptul că ajutorul de restructurare planificat în favoarea societății CE Oltenia îndeplinește condițiile principale prevăzute în Orientările privind ajutoarele de stat pentru salvarea și restructurarea întreprinderilor nefinanciare aflate în dificultate și, prin urmare, că acesta ar putea fi declarat compatibil cu piața internă în temeiul articolului 107 alineatul (3) litera (c) din TFUE.

## 5. DECIZIE

Având în vedere considerațiile de mai sus, Comisia, acționând în conformitate cu procedura prevăzută la articolul 108 alineatul (2) din Tratatul privind funcționarea Uniunii Europene, solicită României, în termen de o lună de la data primirii prezentei scrisori, să își prezinte observațiile și să furnizeze toate informațiile care ar putea contribui la evaluarea ajutorului de restructurare care face obiectul prezentei proceduri.

Comisia solicită autorităților din țara dumneavoastră să transmită, fără întârziere, o copie a prezentei scrisori potențialului beneficiar al ajutorului.

Comisia dorește să reamintească României că articolul 108 alineatul (3) din Tratatul privind funcționarea Uniunii Europene are efect suspensiv și dorește să atragă atenția asupra articolului 16 din Regulamentul (UE) 2015/1589 al Consiliului care prevede că orice ajutor ilegal poate fi recuperat de la beneficiar.

Comisia înștiințează România că va informa părțile interesate prin publicarea prezentei scrisori, precum și a unui rezumat pertinent al acesteia în *Jurnalul Oficial al Uniunii Europene*. De asemenea, Comisia va informa părțile interesate din țările AELS semnatare ale Acordului privind SEE, prin publicarea unei comunicări în suplimentul SEE la *Jurnalul Oficial al Uniunii Europene* și va informa Autoritatea AELS de Supraveghere prin transmiterea unei copii a prezentei scrisori. Toate aceste părți interesate vor fi invitate să își prezinte observațiile în termen de o (1) lună de la data publicării.





ISSN 1977-088X (elektronische Ausgabe)  
ISSN 1725-2407 (Papierausgabe)



Amt für Veröffentlichungen  
der Europäischen Union  
L-2985 Luxemburg  
LUXEMBURG

DE